



# Regierungsrat des Kantons Uri

## Auszug aus dem Protokoll

15. November 2016

### **Nr. 2016-629 R-150-13 Kleine Anfrage Matthias Steinegger, Flüelen, zur Verkehrssituation in Flüelen und Umgebung; Antwort des Regierungsrats**

#### **I. Ausgangslage**

Am 20. September 2016 reichte Landrat Matthias Steinegger, Flüelen, gestützt auf die Artikel 130 und 131 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) eine Kleine Anfrage zur Verkehrssituation in Flüelen und Umgebung ein.

Matthias Steinegger weist darauf hin, dass das Dorf Flüelen heute durch die Bahnlinie in einen östlichen und einen westlichen Teil zweigeteilt sei. Wer von der einen auf die andere Seite fahren wolle, müsse den Umweg über den Kreisel Flüelen nehmen, da die Bahnübergänge aufgehoben wurden. Der Kreisel Flüelen erweise sich aber als Nadelöhr. Bei höherem Verkehrsaufkommen staue sich der Verkehr aus allen Richtungen. Das sei ein Problem, für das bisher keine Lösung gefunden werden konnte. Unabhängig davon müsse der Knoten aufgrund der Überschneidung mit der vorgesehenen Linienführung der NEAT in noch unbestimmter Zukunft umgestaltet werden.

Der Bahnhof Flüelen sei eine Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr, für die Bahnreisenden auf der Nord-Süd-Achse, für die Busverbindung (Stans-)Beckenried-Flüelen, für die Schiffsverbindungen und die Busverbindungen nach Altdorf-Schattdorf-Erstfeld und ins Schächental. Der geplante Kantonsbahnhof Altdorf werde die Funktion der Drehscheibe übernehmen - dies mit Folgen für Touristinnen und Touristen sowie die übrigen Benutzerinnen und Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel.

Aus Sicht von Matthias Steinegger ist die beschriebene Situation für Flüelen sehr unbefriedigend. Er stellt dem Regierungsrat in diesem Zusammenhang deshalb drei Fragen.

#### **II. Antwort des Regierungsrats**

- 1. Wie und in welchem Zeitraum soll das Problem der Verbindung A2 mit A4 in Flüelen/Altdorf in Zukunft gelöst werden?*

Für den Kreisel Flüelen ist das Bundesamt für Strassen (ASTRA) zuständig. Im Rahmen der Erstellung des Flüelertunnels wollte das ASTRA eine niveaufreie Kreuzung bauen. Die Nationalstrasse wäre unter der Kantonsstrasse durchgeführt worden. Auf Anregung des Kantons wurde als provisorische Lö-

sung schliesslich ein Kreisel gebaut. Heute zeigen die Verkehrserhebungen, dass der Knoten insbesondere an Wochenenden überlastet ist. Das ASTRA hält dazu aber fest, dass diese Belastung im Vergleich zu anderen Brennpunkten auf dem Nationalstrassennetz nicht so erheblich ist, dass ein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Das ASTRA sieht jedoch im Zusammenhang mit der künftigen Überschneidung mit der geplanten Linienführung der NEAT längerfristig Handlungsbedarf.

Mit der allgemeinen Verkehrszunahme wird der Verkehr beim Kreisel Flüelen zunehmen. Der Autobahnhalbinschluss Altdorf Süd (HAAS) und die West-Ost-Verbindungsstrasse (WOV) werden ab deren Inbetriebnahme zu einer Verkehrsverlagerung führen, die eine verkehrliche Entlastung des Kreisels bringt. Mit dem Bau des Axentunnels der SBB - wahrscheinlich nach 2040, Zeitpunkt noch unbestimmt - muss der Kreisel zwingend umgebaut werden. Um all diese Verkehrsprobleme anzugehen, wird eine Arbeitsgruppe mit dem ASTRA und den zuständigen kantonalen Ämtern gebildet, die für folgende Phasen Lösungen sucht:

- bis Inbetriebnahme WOV und HAAS  
Lösungsansatz: betriebliche Massnahmen;
- nach Inbetriebnahme WOV/HAAS bis Baubeginn SBB-Axentunnel  
Lösungsansatz: bauliche Massnahmen;
- nach Inbetriebnahme SBB-Axentunnel.

2. *Wie sieht das touristische Verkehrskonzept im ÖV für Flüelen nach der Eröffnung des Zentralbahnhofs Altdorf aus? Dies vor allem im Zusammenhang mit dem Weg der Schweiz und der Personenschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Bleiben die Bahnverbindung ohne NEAT-Halte in Flüelen gleich attraktiv wie heute oder werden sie für den Tourismus unattraktiver?*

Das touristische Verkehrskonzept bzw. die Bahnanbindung in Flüelen wird mit der Inbetriebnahme des Kantonsbahnhofs Altdorf gegenüber heute keine wesentlichen Änderungen erfahren. Ab 2021 werden - wie bereits bekannt und auch in der Antwort des Regierungsrats vom 16. August 2016 auf die Interpellation Pius Käslin, Flüelen, zu Thematik «Eröffnung NEAT Gotthard-Basistunnel - Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?» dargelegt - die Halte der Gotthard-Basistunnel-Züge im ausgebauten Kantonsbahnhof Altdorf erfolgen. Die Stadtbahn Zug (S2), die S-Bahn Luzern (S3) sowie die Interregiozüge halten wie bisher in Flüelen und stellen im Pendler- wie auch im touristischen Verkehr Transportketten zur Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, zu Postauto Zentralschweiz und zur Auto AG Uri sicher. Damit bleiben die Bahnverbindungen in Flüelen attraktiv, indem - analog zur heutigen Situation - halbstündliche Verbindungen bestehen.

3. *Bleiben die NEAT-Halte in Flüelen auch ab 2018 bestehen, während «Zugersee-Ost» gebaut wird?*

Ja. Der Regierungsrat hat im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr BAV und der SBB AG die Halte von Zügen durch den Gotthard-Basistunnel in Flüelen bis zur Inbetriebnahme des neuen Kantonsbahnhofs in Altdorf (Dezember 2021) gesichert. Die Bauarbeiten «Zugersee Ost» bedingen eine Umleitung der Züge über die Bahnlinie westlich des Zugersees. Dies führt zu Fahrzeitkorrekturen aller Züge, die aber die festgelegten Knotenfunktionen und Halte nicht tangieren.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats (mit Text der Kleinen Anfrage); Mitglieder des Regierungsrats; Bundesamt für Strassen (ASTRA), Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen; SBB Infrastruktur, Hilfikerstrasse 3, 3000 Bern 65; Rathauspresse; Standeskanzlei; Amt für Kantonspolizei; Amt für Wirtschaft und öffentlichen Verkehr; Amt für Tiefbau; Sicherheitsdirektion; Volkswirtschaftsdirektion und Baudirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats

Standeskanzlei Uri

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. B. C.', written in a cursive style.